

15. Dezember 2008

[Homepage](#)
[Auswahl "Presse"](#)[zurück zur zuletzt besuchten Seite](#)

Jim (Lennart Hillmann, links), Doktor Livesay (Johannes Frey, Mitte) und Baron Trelawney (Max Zapke) studieren die Karte des sagenhaften Piratenkapitäns Flint. Foto: t&w

Raue Kerle mit weichem Keks

"Die Schatzinsel" wird im theater im e.novum erobert

oc Lüneburg.

Jim Hawkins ist ein plietscher Junge. Er ist immer da, wenn es spannend wird. Er hat keine Angst, nicht einmal vor Piraten, und am Ende, wenn die Abenteuer auf der "Schatzinsel" bestanden sind, bringt er neben einem Haufen Gold sogar eine Freundin mit heim. Darauf ist Robert Louis Stevenson nicht gekommen, als er vor gut 125 Jahren seinen Abenteuerroman schrieb. Das ist eine Idee, die Margit Weihe nutzt, um die Geschichte rund zu machen für das Kinderensemble I ihres Lüneburger theaters im e.novum.

Berühmte Stoffe reizen Margit Weihe für ihre Gruppen, hier also ein Klassiker der Abenteuerliteratur. Stets schneidert die Theaterleiterin die Vorlagen für ihre Gruppen zu. Weil es viele Mädchen in den e.novum-Gruppen gibt, wird die eigentlich männerlastige "Schatzinsel" ergänzt, etwa um die wartenden Frauen (Phyllis Pollmann, Hanna Richter, Luisa Avendano), die zunehmend sauer auf ihre Männer werden, die zu fernen Abenteuern gesegelt sind.

Die Kerle wollen unbedingt einen sagenhaften Schatz heben. Hinter dem sind sie alle her: Zum einen die Guten, zu denen neben Jim, den Lennart Hillmann mit frechem Witz spielt, vor allem Doktor Livesay (Johannes Frey) und der geschwätzige Baron Trelawny (Max Zapke) zählen. Und natürlich feiern die Schurken auf die Schatzkarte von Billy Bones (René Röhling), den der Rum irgendwann komplett umhaut.

Margit Weihe fordert ihre Schützlinge. Bewegungen machen stets Sinn, Texte werden gelebt. Hier wird außerdem nicht nur gespielt und gesungen ("Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste"), es wird sogar gefochten. Liebevoller Kulissen und Kostüme, dazu Musik von Daniel Orthey, gespielt von Simon und David Gutfleisch, unterstützen ein aktionsreiches Stück Kindertheater mit einem Schluss, der schlicht weihnachtszuckersüß ist. Denn recht schnell stimmen sogar die Piraten der Idee von Jims Freundin Marilyn Flint (Emily Dzabel) zu, mit dem ganzen Geld künftig ein Waisenhaus zu betreiben. Aber hinter rauen Schalen sollen ja weiche Kekse stecken, soweit passt das schon.

Zu erleben ist ein gelungenes, mit Herz und Witz und Spaß gespieltes Stück. Zum großen Team zählen neben Genannten ebenso unverzichtbar Sara Simons, Gianna Henkel, Steffi Reimers, Djamila Hulleman, Alexander Zapke, Trixi Stilke und Nils Rathjen. Kindern ab acht Jahren wird es gut gefallen, noch morgen, Dienstag, um 16.30 Uhr, und wieder ab 18. Januar.